Rundwanderweg Miethsluch (Münchehofe)

Markierungszeichen: Gelber Punkt

Länge: 7,5 km

Anreise: mit Bus Linie 725 von Märkisch Buchholz

mit PKW Ortsverbindungsstraße Märkisch Buchholz – Storkow

Ausgangspunkt: 1 Münchehofe, Kriegerdenkmal an der Hauptstr. Ecke Neuendorfer Str.,

Münchehofe erstmals als Kirchenstandort 1346 erwähnt, wirtschaftliche Niederlassung der Zisterziensermönche des Klosters Doberlug, ab 1464 Rittergut und Adelssitz und ab 1720 königlich-preußisches Landgut, entlang der Straße siedelten sich Bauern an. Die Gemeinde befindet

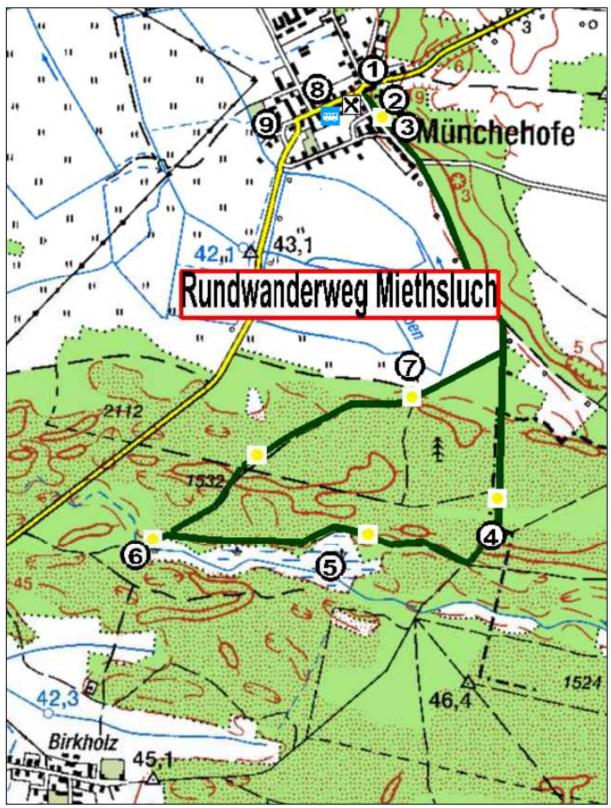
sich heute auf dem Wege zu einer Ökogemeinde.

Sehenswert/ Interessant:

Evangelische Dorfkirche, es wird angenommen, dass Mönche Mitte des 14. Jh. eine kleine Kirche aus Feldsteinen bauten, 1707 Umbau und Anbau eines Turmes aus Ziegelsteinen, 1850/51 umfangreiche Renovierung, Anbringung der Epitaphen (Grabtafeln mit Inschrift) von ansässigen Adligen, Dachreiter für Glocke als Zeichen der Zisterzienser

- Am Weinberg, dieser ist als solcher jedoch nicht urkundlich belegt, Zisterziensermönche sollen an diesem Berg Wein angebaut haben, später wurde hier Lehm für die Ziegelei abgebaut.
- 4 Alter Wegestein mit Richtungsangaben zu den benachbarten Orten
- Miethsluch, langestreckte Moor- und Wiesensenke, nach Bauer Miethe aus Münchehofe benannt, Niederschläge und Wasserstand bestimmen den Charakter des Luchs und die Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren, besonders attraktiv bei hohem Wasserstand
- 6 Herrliche Aussicht auf das Luch mit Bank zum Rasten und Beobachten
- 7 Blick über die Wiesen und Weiden mit ihren Entwässerungsgräben auf Münchehofe, Weideflächen für die Kühe der Agrargenossenschaft (Biobetrieb)
- Gläserne Molkerei, vermittelt anschaulich die Produktion und Verarbeitung von Milch, Butter und Käse (Bioprodukte), Besichtigung nur im Rahmen einer Führung, Anmeldung unter 033760-20770, Hofladen für Milch, Milchprodukte und Imbissangebote, Schaugarten für Küchen- und Heilkräuter
- 9 Herrenhaus mit Park, Ziegelbau aus der 2. Hälfte des 17. Jh. nach barockem Vorbild, später Umbau im Empirestil, Adelssitz mit Gutshof und ab 1729 königliches Amt und Pachtgut, heute in Privatbesitz

Dieser Weg kann auch von naturerfahrenen Radfahrern genutzt werden.



Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/LGB 2007